

Literaturempfehlung Rechtschreibunterricht

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. April 2003 08:25

Hallo Heike,

also so wie ich die Rechtschreibdidaktik verstehe, sollte man Rechtschreibphänomene wenn möglich nicht isoliert behandeln, sondern an individuellen Fehlerschwerpunkten arbeiten. Außerdem sollte das Rechtschreibphänomen (z.B. Dehnungs-h) irgendwie in eine reale Situation eingebettet sein und dann isoliert werden. Deshalb finde ich den Ansatz mit dem Schreiben gar nicht so verkehrt.

Ich mache eine LRS-Förderstunde und hierbei arbeite ich nach dem FRESCH-Konzept, vielleicht hilft dir das weiter. Dabei vermittelst du den Kids vier Strategien mit Hilfe derer sie ihre Rechtschreibprobleme mehr oder weniger selbst in den Griff kriegen.

Literatur:

Grundschulverband: Rechtschreibenlernen in den Klassen 1-6.

